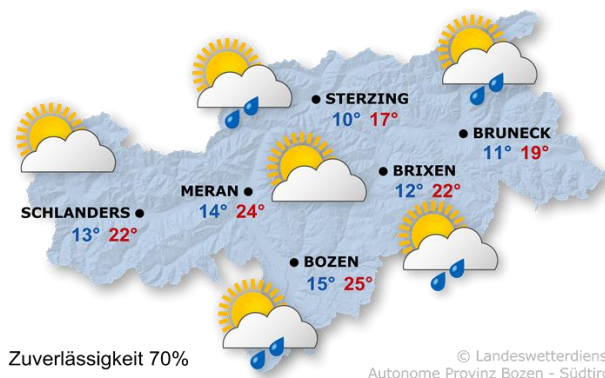


Morgenpost 16. September 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen schönen Freitag!



Eine westliche feuchte Anströmung bestimmt wieder das Wetter in Südtirol, bevor in der Nacht auf Samstag eine Kaltfront durchzieht.

Sonne und Wolken wechseln, im Tagesverlauf ziehen ein paar Regenschauer durch. Zum Abend hin wird es föhnig. Die Höchstwerte reichen von 17° bis 25°.

Der Samstag beginnt stark bewölkt, im Tagesverlauf kommt zu einer Wetterbesserung und von Westen her lockert es auf. Am Alpenhauptkamm bleibt es hingegen unbeständig und hier sinkt die Schneefallgrenze am Nachmittag gegen 1500 m. Es weht verbreitet starker Nordwind und die Temperaturen gehen zurück. Auch der Sonntag startet teils mit Wolken, vor allem im Ahrntal. Nach und nach wird es sonniger. Der Nordföhn schwächt sich etwas ab, es bleibt allerdings relativ kühl. Am Montag ist es überwiegend sonnig. Auch am Dienstag scheint oft die Sonne, im Tagesverlauf tauchen am Alpenhauptkamm Wolken auf.

Samstag



Sonntag



Montag



Dienstag





Heute Abend unser Menü ab 18.30 Uhr

Salate vom Büffet

Fritattensuppe

Hausgemachte Schlutzkrapfen mit Parmesan
und Butter

Saltimbocca, Bratkartoffel, Gemüse

ODER

Gefüllte Zucchini

Vanilleeis mit heißen Himbeeren

Weinempfehlung: Kerner Vinschgau, Kellerei
Meran, 27,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Die Wanderung zum Schillerhof

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Lärchenwald in Obergummer. Man startet auf der Teerstraße mit der Markierung Nr. 1 und erreicht nach einem kurzen steilen Anstieg den Jaiterhof. Von hier an führt eine Forststraße (Markierung 1) bis zum Wolfsgrubenjoch. In der Wolfsgrube, die man hier findet, wurde angeblich im Jahre 1822 der letzte Wolf gefangen. Der Weg führt weiter bis zum Gasthaus Schiller. Auf dieser Wanderung bieten sich immer wieder herrliche Aussichtspunkte zum sagen umwordenen Rosengarten, und vor allem beim Schillerhof kommt man nicht umhin, dieses unvergessliche schöne Panorama zu genießen. Gehzeit bis zum Schillerhof 1,5 h.

Als Rückweg empfehlen wir ab der Wolfsgrube den mit 22 markierten Weg zu nehmen. Dieser Weg steigt mäßig an und man erreicht nach kurzer Zeit den romantischen Todmoos- Weiher. Schön ist es oben allemal, und es lohnt sich wirklich, auf diese Stille richtig einzugehen. Hier oben findet man auch den „Taltlbühl“, der mit 1759 m Meereshöhe den höchsten bewaldeten Berghügel von Europa darstellt. Über dem Zipperle kommt man auf dem Weg mit der Markierung 3 zum Ausgangspunkt, dem Landgasthof Lärchenwald zurück. Gehzeit vom Gasthaus Schiller über Todmoos zum Zipperle: 1-2 Std.

Der Witz des Tages:

Mein bester Freund und ich waren essen und die Kellnerin begann mit mir zu flirten. “Sie hat offensichtlich COVID”, sagte mein Kumpel. “Warum?” fragte ich. Er antwortete spöttisch: “Weil sie keinen Geschmack hat.”

Tipp des Tages

Die Geschichte vom Wieslhof

Das Wiesl = die kleine Wiese, wo heute unser Hotel steht, war schon seit Generationen Teil des Glirgerhofes und wurde als Mahd- bzw. Almwiese auf dem Riedl (so wird das Gebiet hier genannt) von der Familie Mahlkecht genützt. Wo heute das Haus in der Wiese steht, war damals ein Stall und ein Heustadl, sodass das eingebrachte Heu dort gelagert werden konnte. In den 70er Jahren, nachdem der unbefestigte Fuhrweg auf den Riedl zu einer Straße ausgebaut wurde, überlegten sich Jakob und Hanna Mahlkecht, mit viel Pioniergeist und Aufbruchstimmung eine Jausenstation als Ausflugslokal entlang der neuen Straße zu errichten. Am 10. Juli 1975 wurde der Wieslhof als kleine Jausenstation von Fam. Mahlkecht eröffnet. Der Name Wieslhof stammt somit von der kleinen Wiese unter unserem Hotel. Einige Jahre später trat Isidor nach absolvierter Kochlehre und zahlreichen Praktika in verschiedenen Südtiroler Betrieben in die Fußstapfen der Mutter. 1978 wurden die ersten Gästezimmer errichtet und 1996 wagte Isidor und damals seine Schwester Elisabeth den großen Umbau von einer kleinen Jausenstation zu einem kleinen aber feinem Hotel. Seit 2008 führen wir zusammen den Betrieb.

